



Lautstärke in Maßen – Der Knall des Feuerwerks soll neue Vorsätze einläuten

Feuerwerk knallt – und das aus gutem Grund. Wir verabschieden damit traditionell das alte Jahr und gehen motiviert ins Neue. Dabei drücken Knall- und Lichteffekte etwas Positives aus: Wir feiern! Mit Feuerwerk werden traditionell böse Geister vertrieben. Ein bisschen scheint davon hängen geblieben zu sein: Heute stellen am Silvesterabend und in Vorfreude auf das neue Jahr viele Menschen gute Vorsätze auf. Damit verabschieden wir uns von ungeliebten Gewohnheiten – wenn man so will also von „bösen Geistern“.

Position:

- Die Tradition des Feuerwerks ist viele Jahrhunderte alt. Doch noch immer erfreuen sich tausende Menschen daran. Der Grund: Es ist Blickfang, Tradition und gesellschaftliches Ereignis zugleich.
 - Alljährlichen besuchen hunderttausende Menschen die kleineren und größeren Feuerwerke zum Abschluss städtischer Veranstaltungen oder im Rahmen der Neujahrsfeierlichkeiten wie beispielsweise am Brandenburger Tor.
 - Die Silvestertradition in Deutschland beruht aber auch auf dem Recht jedes Einzelnen privates Feuerwerk zünden zu dürfen. Diese Tradition – auch wenn es oft anders dargestellt wird – gibt es auch in anderen europäischen Ländern. Dort jedoch nicht etwa zur Jahreswende, sondern an den Nationalfeiertagen. So auch in der Schweiz, in Frankreich oder auf Malta.
 - Wir sollten daher nicht mit dieser Tradition brechen. Damit nehmen wir unserer Gesellschaft ein unvergessliches Schauspiel, eine Erfahrung und ein interkulturelles Ereignis, das verbindet.
- Die Lautstärke von Feuerwerkskörpern ist gesetzlich geregelt. Alle Mitglieder und Hersteller, die im Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI) organisiert sind, halten sich bei den Lautstärkeeffekten an die EU-weite Pyrotechnikrichtlinie, die auch im Sprengstoffgesetz festgeschrieben ist.
 - Alle Feuerwerksartikel der Kategorie F2 liegen daher im Normbereich der Grenzwerte von 120 dB (A, Imp.) in acht Metern Entfernung. Die meisten Feuerwerksartikel liegen sogar weit unter diesem Wert.



Botschaften VPI

- Auch der Verband ist gegen lauterer Feuerwerk: Die vorgegebenen Grenzwerte werden von allen Verbandsmitgliedern befürwortet. Sie bieten Sicherheit für den Menschen und ausreichend Spielraum für ein schönes Silvester.
- Gerade deshalb spricht sich die pyrotechnische Branche in Deutschland in aller Deutlichkeit gegen illegales Feuerwerk aus. Es überschreitet oft die Grenzwerte und führt zu Verletzungen.

- Hund, Katze und Co. sind wie wir Menschen auch Lebewesen. Auch auf sie sollte zu Silvester Rücksicht genommen werden.
 - Der VPI plädiert daher dafür, Feuerwerkskörper beispielsweise nur außerhalb von Vogelschutzgebieten zu verwenden und auch nicht in der Nähe von Haustieren Feuerwerk zu zünden. Darüber hinaus können Tierhalter Maßnahmen treffen, damit auch ihre Vierbeiner gut ins neue Jahr kommen.

- Die VPI-Mitglieder und deren Hersteller arbeiten kontinuierlich an der Entwicklung neuer und an der Verbesserung bestehender Produkte. Stets mit dem Ziel, gute Lösungen zu finden. Zum Beispiel zur Minderung der Lautstärke.
 - Um dem Wohl der Tiere an Silvester Rechnung zu tragen, wird seitens der Industrie stetig an lautstärkeärmeren Feuerwerken geforscht. Damit möchten die Mitglieder des VPI auch den Tierhaltern entgegenkommen.
 - Und es gibt bereits erste Ergebnisse: Geräuschreduziertes Feuerwerk ist bereits heute im Sortiment der Verbandsmitglieder zu finden.